



Schulinternes Curriculum des Faches Erdkunde in der Sekundarstufe 1 an der Goetheschule Essen

1. Rahmenbedingungen

Schülerinnen und Schüler von heute wachsen in einer zunehmend global verknüpften, internationalisierten Welt auf.

Wir möchten, dass unsere Schülerinnen und Schüler verantwortungsvolle, erfolgreiche Akteure in der Welt von morgen sein können.

Das Fach Geographie leistet hierzu einen wichtigen Beitrag, denn es vermittelt räumliche Orientierung und die **Kompetenz, Räume als natur- und humangeographische Systeme zu erfassen und die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt** analysieren zu können. So schult Geographie Schülerinnen und Schüler darin, die Welt, in der sie aufwachsen, mit ihren geographischen Phänomenen und Problemen zu begreifen und daraus **raumbezogene Handlungs- und Problemlösekompetenz** zu entwickeln. Die Komplexität der behandelten Phänomene und Probleme nimmt im Verlauf der Sekundarstufe 1 zu. Die Fähigkeit zu vernetzendem Denken wird dabei im Verlauf der Sekundarstufe 1 weiter entwickelt.

Bildung zu nachhaltiger Entwicklung liefert dazu den Bezugsrahmen.

Die Geographie ist per se interdisziplinär, was sich im geographischen Unterricht in inhaltlichen Verzahnungen mit den Fächern Deutsch, Biologie, Sozialwissenschaften, Geschichte, Physik und Chemie widerspiegelt. Auch in Projekten ist Erdkundeunterricht fachübergreifend (z.B. im aktuellen Erasmus+ Projekt "PostfactEUal EU").

Erdkundeunterricht wird in den Stufen 5, 7, 9 im Umfang von jeweils 2 Wochenstunden erteilt

2. Die Fachgruppe

Die Fachgruppe Erdkunde/Geographie besteht zur Zeit aus diesen Kolleginnen und Kollegen:

Frau Antweiler, Frau Bensberg, Herr Josek, Frau Kildentoft, Frau Lacroix, Frau Wernitz

3. Entscheidungen zum Unterricht

Das Schulcurriculum hat den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Die in den Übersichten angegebenen Raumbeispiele stellen Vorschläge, keine verbindlichen Vorgaben dar.

4. Angaben zum Lehrwerk: In den Klassen 5, 7 und 9 arbeiten wir mit dem Lehrwerk Terra, Gymnasium NRW, Klett Verlag. Darüber hinaus kommen aktuelle Materialien zum Einsatz, z.B. aus geographischen Fachzeitschriften.

Für die Atlasarbeit stehen uns der Diercke Weltatlas, Alexander Weltatlas oder Haack Weltatlas zur Verfügung.

5. Angaben zu Kriterien der Leistungsbewertung und Leistungsüberprüfung:

Der Schwerpunkt der Leistungsbewertung liegt auf der mündlichen Mitarbeit im Unterricht und auf der Mitarbeitqualität bei Projekten und ggf. Erkundungsgängen sowie deren Planung. Auch Kurzreferate und Kurzpräsentationen können in die Bewertung einfließen. Die Prüfung des Arbeitsheftes im Hinblick auf Vollständigkeit, sachliche und formale Richtigkeit gilt als weitere Grundlage. Kurze, schriftliche Leistungskontrollen von ca. 20 Minuten Dauer über die Inhalte der vorausgegangenen 4-6 Unterrichtsstunden sind möglich.

Über Kriterien zur Leistungsbewertung werden Schülerinnen und Schüler zu Schuljahresbeginn von der Fachlehrkraft informiert.